



**GALERIA**  
Neuer Anlauf  
für die kriselnde  
Kaufhauskette  
Wirtschaft



**FLUGZEUG**  
Nachbau der  
Do X kommt an  
den Bodensee  
Leben und Wissen



**SERIEN-STAR**  
Für Mala Emde  
ist jede Rolle ein  
Sahnehäubchen  
Leute!

**KONSTANZ**

DONNERSTAG, 11. APRIL 2024  
NR. 84 | 80. JAHR | K  
PREIS 2,90 EURO  
[www.suedkurier.de](http://www.suedkurier.de)

# SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

**KONSTANZ**

## Am Hörnle entsteht neues Wohnquartier

Beim Neubauquartier „Am Horn“ in der Nähe der Konstanzer Bodensee-Therme wird es konkret: Findet die Stadt bis zum Herbst einen Anker-Investor, der sich um die weitere Entwicklung des Quartiers kümmert, könnten Ende 2024 die weiteren Bauflächen ausgeschrieben werden. Geplant sind in dem Modellgebiet fünf Baukörper mit etwa 140 Wohneinheiten, davon 30 bis 50 Prozent geförderte Wohnungen, sowie Gemeinschaftsflächen. (sf)

**RADOLFZELL**

## Lange Haftstrafe für zwei Raubüberfälle

Das Landgericht Konstanz hat einen 24-Jährigen wegen schwerer räuberischer Erpressung zu sechs Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. Außerdem muss er das erbeutete Geld in Höhe von 1754 Euro zurückzahlen. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der Mann im Juli 2023 in der Radolfzeller Nordendstraße einen Taxifahrer mit einem Messer bedroht und ausgeraubt sowie später einen Kiosk in der Konstanzer Straße überfallen hat. (mis)

**HILZINGEN**

## Nach Hallenbrand steht Säuberung an

Zwei Wochen nach dem Brand einer Lagerhalle im Hilzinger Ortsteil Twielfeld läuft die Aufräumung weiter auf Hochtouren. Das Problem: Teile des zerstörten Gebäudes waren mit Asbest belastet. Bürgermeister Holger Mayer betont, dass dadurch niemand gefährdet wurde. Dennoch bedeutet das, dass vor dem Abriss der Brandruine unter anderem erst eine Fachfirma beauftragt werden muss, die die kontaminierte Straße säubert. (jem)

**RAVENSBURG**

## 36-Jährige wegen Mordes vor Gericht

Eine Frau, die ihren langjährigen Partner durch einen Stich in den Hals getötet und die Leiche anschließend in einem Hochbett verscharrt haben soll, muss sich seit Mittwoch vor dem Landgericht Ravensburg verantworten. Die 36-Jährige ist wegen Mordes angeklagt. Zum Tathergang und ihrer Beziehung zum Opfer machte die Angeklagte zunächst keine Angaben. Für den Prozess wurden bis 8. Mai acht Verhandlungstage angesetzt. (bömb)

**BODENSEE-WETTER**



[www.suedkurier.de/wetter](http://www.suedkurier.de/wetter) Seite 10

Bilder: dpa Preise: 2,90 Euro | 3,70 sFr. 4 2 4 1 5



## Kommunalpolitik Geschätzt und doch unterschätzt

**BaWü-Check:** Wer sich für die Gemeinde einsetzt, wird bewundert. Auch Misstrauen gegenüber Lokalpolitikern

**Allensbach (emg)** Nur wenige Wochen dauert es noch, bis erstmals auch 16- und 17-Jährige in Baden-Württemberg zur Wahlurne schreiten dürfen. Am 9. Juni findet – zusammen mit der Europawahl – die Kommunalwahl im Südwesten statt. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die diesjährige Wahlbeteiligung zumindest das Niveau von 2019 erreichen dürfte. Das legen die Ergebnisse des aktuellen BaWü-Check nahe, die repräsentative Umfrage der badenwürttembergischen Tageszeitungen durch das Institut für Demoskopie in Allensbach (IfD).

Die Erkenntnisse zeigen deutlich, dass die Kommunalpolitik einen guten Ruf genießt. „Die Menschen, die im Ge-



**Oben:** Anna Hochmuth ist Fraktionsvorsitzende der Grünen in Friedrichshafen. Seit 2019 sitzt sie für die Partei im örtlichen Gemeinderat. BILD: PRIVAT

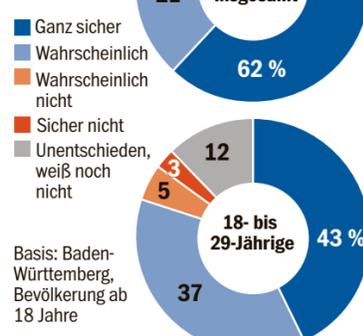
meinderat sitzen, sind im Leben vor Ort greifbar“, meint Anna Hochmuth, Gemeinderätin der Grünen in Friedrichshafen. Andererseits hegt auch ein Drittel der Befragten Vorbehalte gegenüber lokalen Akteuren. Diejenigen, die das Geschehen vor Ort stark verfolgen, fällen solche Urteile allerdings weniger als jene Bürger, die sich nur begrenzt oder gar nicht dafür interessieren.

**Kommentar:** „Im Auftrag der Gemeinschaft“  
**Thema des Tages:** Ergebnisse der Umfrage

## Beteiligung Kommunalwahlen

Am 9. Juni finden in Baden-Württemberg Kommunalwahlen statt. Werden Sie wählen gehen?

**Angaben in Prozent**



Quelle: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 6176/VI / SK-GRAFIK



Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) vor dem Logo der Bundeswehr. DPA

## Sondervermögen bereits verplant

**Berlin (AFP)** Das 100 Milliarden Euro umfassende Sondervermögen für die Bundeswehr ist nach Angaben des Verteidigungsministeriums bereits vollständig für Ausgabenprojekte verplant. Allerdings seien noch nicht alle Verträge für die geplante Ertüchtigung der Truppe unterschrieben, sagte ein Sprecher des Bundesverteidigungsministeriums. Fest gebunden über Verträge seien aktuell etwa 80 Prozent des Sondervermögens. „Wir gehen davon aus, dass wir Ende dieses Jahres die hundert Prozent erreichen“, fügte er hinzu. Bis die Mittel dann tatsächlich ausgezahlt würden und aus dem Sondervermögen abfließen, werde weitere Zeit vergehen, sagte der Sprecher.



Bundesfamilienministerin Lisa Paus spricht über die Kindergrundsicherung. BILD: DPA

## Paus lehnt große Überarbeitung ab

**Berlin (AFP)** Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) hat eine von der FDP geforderte grundlegende Überarbeitung des Gesetzentwurfs zur Kindergrundsicherung abgelehnt. „Wir haben den gemeinsamen Gesetzentwurf in der Koalition beschlossen“, sagte Paus. Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD), Finanzminister Christian Lindner (FDP) und sie hätten den Entwurf gemeinsam erarbeitet. Seit die Bundesregierung den Gesetzentwurf beschlossen habe, sei er im parlamentarischen Verfahren. Die FDP hatte von Paus weitgehende Korrekturen an dem vorliegenden Gesetzentwurf gefordert.

**Einblick:** Kommentar von J. Bruggaier



Blick auf einen Hochofen auf dem Werksgelände von Thyssenkrupp in Duisburg. DPA

## EU sagt Ja zu Industrieförderung

**Brüssel (AFP)** Die Europäische Kommission hat grünes Licht für ein Förderprogramm der Bundesregierung im Umfang von 2,2 Milliarden Euro für den grünen Umbau in Industrieunternehmen gegeben. Die Förderung sei „notwendig, angemessen und verhältnismäßig, um den ökologischen Wandel zu beschleunigen“, so die Kommission. Die Unternehmen sollen mit dem Geld etwa ihre Produktion elektrifizieren oder auf grünen Wasserstoff umstellen. Geld gibt es für Projekte, mit denen die Firmen ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mindestens 40 Prozent verringern. Im Dezember hatte Brüssel bereits grünes Licht für Milliardensubventionen des Bundes im Saarland gegeben.

**KOMMENTAR**

## Im Auftrag der Gemeinschaft

VON STEFAN LUTZ

Die vornehmste aller Disziplinen in Demokratien sind Wahlen. In regelmäßigen Abständen hat das Volk das Recht, seine Vertreter in den Parlamenten zu benennen und ihnen den Auftrag zu ordentlicher Politik mitzugeben. Wer diese Chance ungenutzt verstreichen lässt, pfeift auf eine Errungenschaft, um die uns viele Menschen auf dem Erdball beneiden – echte und jederzeit freie Wahlen zu haben.

In wenigen Wochen wählen die Menschen in Baden-Württemberg wieder ihre Stadt- und Gemeinderäte und damit diejenigen Gremien, die den unmittelbarsten Einfluss auf unser Leben vor Ort haben. Denn in diesen Räten geht es sehr konkret um Wohnungsbau, Kinderbetreuung, Schwimmbäder, Nahverkehr und anderes. Die Arbeit der gewählten Gemeinderäte wird von einer Mehrheit der Menschen sehr geschätzt, ergab eine Umfrage der badenwürttembergischen Tageszeitungen, und das ist eine gute Nachricht. Denn die Räte investieren Zeit, lassen Nerven und bringen sich ein. Zwar reicht die Bewunderung der Menschen nicht so weit, sich auch mal selbst als Kandidat aufstellen zu lassen – zwei Drittel schließen das für sich aus –, aber die Wertschätzung für Kommunalpolitiker ist ein Pfund in lokalen Gefügen.

Dass über kommunalpolitische Zusammenhänge ausführlich berichtet wird, finden mehr als 80 Prozent wichtig, die meistgenutzte Quelle dafür bleibt die lokale Medientitel. Der wird intensiver genutzt als Amtsblätter oder die sogenannten sozialen Medien, auch das ist eine gute Nachricht. Denn unabhängiger Journalismus begleitet die gewählten Machthaber nicht nur, sondern regt Diskussionen an und hinterfragt Entwicklungen. Dabei kommt es zwischen Kommunalpolitikern und Journalisten immer mal wieder zu unterschiedlichen Auffassungen – aber Widerspruch auszuhalten, ist auch eine Errungenschaft der Demokratie. Wer das als lästig empfindet, hat etwas falsch verstanden.

Wer will, dass unsere Dörfer und Städte gut gelenkt werden, unterstützt die Kommunalpolitik, geht wählen und informiert sich vorher ausreichend in vertrauenswürdigen Quellen. Übrigens: Am 9. Juni ist nicht nur Kommunalwahl, sondern auch Europawahl. Auch das ist eine gute Nachricht, denn wenn zwei Wahlen gleichzeitig stattfinden, steigt zumeist die Wahlbeteiligung.

**UNTEN RECHTS**

## Wer den Cent nicht ehrt...

Weil er seiner Meinung nach am Fahrkartensystem zehn Cent zu wenig Rückgeld bekommen hat, ist ein Mann in der Oberpfalz bei der Polizei vorstellig geworden. Der 55-Jährige habe gesagt, dass er sich mit seinem Anliegen schon an die Bahn gewandt habe, ihm dort aber nicht ausreichend geholfen worden sei, teilte die Polizei mit. „Seine Intention war, dass das mit den zehn Cent irgendwo dokumentiert wird“, sagte ein Polizeisprecher zu dem Fall. „Wir haben ihm zugehört, das aufgeschrieben und dann war er zufrieden.“ (dpa)